

Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, Projektentwicklung und Projektmanagement

Am Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft, Projektentwicklung und Projektmanagement an der TU Graz wurde Herr Dr.-Ing. Detlef Heck als neuer Professor bestellt. Das Institut möchte sich aus diesem Anlass der Leserschaft der Zeitschrift WING-Business kurz vorstellen.

Leitbild

Wirtschaftsingenieur - Bauwesen ist nicht nur Titel des Fachbereiches, sondern auch Rahmen und Inhalt der Ausbildungsziele und der Wissensgenerierung.

Auf die umfassende technische Ausbildung des Basisstudiums (Bachelor) aufbauend, vermitteln wir ein fächerübergreifendes Spektrum an baubetrieblichen, bauwirtschaftlichen und baurechtlichen Kenntnissen sowie Fähigkeiten zu Organisation und Management. Wissenschaftliche, wirtschaftliche und praxisorientierte Kompetenz gehören zum Ziel der Berufsausbildung.

Um den Fachbereich Bauwesen-Wirtschaft für die Auftraggeber zu ergänzen, wurde 2002 der Lehrstuhl für Projektmanagement und Projektentwicklung eingerichtet.

Schwerpunkte sind der Abwicklungsbogen der Projekte, Verfahrensauswahl bis hin zur rechtlichen Analyse von Bauverträgen.

Ziel ist es, aus den Absolventen Persönlichkeiten zu machen, die sich in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft profilieren und Führungsarbeit leisten können. Die Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Lösungen für fachspezifische Problemstellungen wird ebenso gefördert wie die Entwicklung von Sozialkompetenz und Eigenverantwortung.

Die Fachbereiche

- Baubetrieb
- Bauwirtschaft,
- Projektentwicklung und
- Projektmanagement

sind in gemeinsamer Wirkung stets wechselnder Teams zu erkennen und

die Werkzeuge der Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Neben den Studenten sind die Planungswirtschaft und die Bauwirtschaft als unsere Kunden anzusehen. Die Entwicklung einer zweiten Schiene für die postgraduale Weiterbildung wurde bereits 2002 gestartet.

Die Wirtschaftlichkeit von Bauprojekten in Planung und Umsetzung mit Sensitivitätsanalysen und Verfahrensvergleichen, die außergerichtliche Regelung bei kritischen Bauvertragsfragen, die kalkulatorische Verknüpfung von zeit- und leistungsbezogenen Positionen, Leistungsbilder und Honorarleitlinien als Betriebsorganisation des Planers sowie Planungsmanagement und Baumanagement sind Detailforschungsthemen.

Strategien

Die Wirtschaft selbst ist das Labor für die Forschungsarbeit im Bereich der applied sciences.

Ansatzpunkte des Institutes dafür sind:

- Weiterentwicklung der Grundlagen des Baubetriebes und der Bauwirtschaft,
- Weiterentwicklung der Grundlagen der Planungswirtschaft,
- Methoden und Werkzeuge zur Optimierung von Verfahren und Prozessen.

Ein Ziel ist die Verknüpfung mit volkswirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen.

Folgende Themen in der Forschung des Institutes zu Abrechnungsmodellen im Bauwesen nehmen u.a. wirtschaftlichen bzw. gesellschaftspolitischen Charakter ein:

- Die Vergütung der Arbeit als Leistungsposition in Bauverträgen und
- die organisatorische und kalkulatorische Verknüpfung von zeit- und leistungsbezogenen Positionen im Bauvertrag.

Besonderes Augenmerk wird gelegt auf die postgraduale Höherqualifizierung unserer Kunden in Planung und Realisierung. Dadurch soll ein ständiger Wissensaustausch zwischen dem Institut und den Absolventen in der Praxis gefördert werden. Es ergibt sich daraus die Chance, auch nach dem Abschluss des Studiums an einer Fortbildung durch die Präsentation aktueller Forschungsschwerpunkte teilzunehmen.

Maßnahmen dazu sind:

- Aufbau und Mitwirkung an postgradualen Lehrgängen
- Aufbau von Vortragsreihen wie z.B. „Praxis trifft Wissenschaft“
- Symposiumsreihe zu aktuellen Schwerpunktthemen
- Einführung eines QM-Systems für den Institutsbetrieb

Forschungsschwerpunkte

- PM am Bau / Zertifizierungsmodelle
- Arbeitshilfen, Standards, Prozessanalysen
- Kennwerte und Aufwandsanalysen für Planung und Bau
- Nachtragsvermeidung anstatt Claimmanagement
- Kostenplanung und Kostenkontrolle sowie Terminplanung und Kontrolle
- Planerrecht, Honorarordnungen und Planererträge zur Planervergütung
- Neuausrichtung und Alternativen der Organisationsstrukturen
- Wirtschaftliche Optimierung von Stahlbeton- und Schalungsarbeiten
- Bauablaufplanung und Logistik
- Risikoanalyse und -management
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Human Resource Management
- Cross Company Collaboration
- Methodische Ansätze der Projektdokumentation
- Ethik im Bauwesen: Vertiefung des Verständnisses eines „fairen und lauter Wettbewerbs“ im Bauwesen.

- Höherqualifizierung von Vergabeverfahren
- Einführung von Werkzeugen der Wirtschaftsmediation am Bau
- Soft Skills und Beiträge zur „Persönlichkeitsbildung“

Diese Forschungsschwerpunkte werden mit strategisch ausgewählten Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen durchgeführt.

Professoren

Das Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft wurde 1969 gegründet und zuerst von Univ.-Prof. DI. Aita und von 1980 bis 1996 von Univ.-Prof. DI. Norbert Raaber geleitet. Als Emeritus steht er dem Institut noch mit 80 Jahren für Fragen der Bauwirtschaftslehre und des Bauvertrags mit Publikationen und Diskussion zur Seite.

Von 1996 bis 2006 übernahm Bergrat h.c. o.Univ.-Prof. DI Dr. mont. Gert Stadler den Lehrstuhl für Bauwirtschaftslehre und Baubetrieb.

Im Oktober 2006 hat Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck die Nachfolge von Prof. Stadler angetreten.

Prof. Heck hat an der Universität Darmstadt zum Thema „Entscheidungshilfen zur Anwendung von Managementsystemen in Bauunternehmen“ promoviert.

Von 1997 bis 2005 war er als Bau- und Projektleiter für die Züblin Spezialtiefbau GmbH Stuttgart tätig. Die Auseinandersetzung mit komplexen baubetrieblichen und bauwirtschaftlichen Themen wird sich auch in seiner Lehrtätigkeit wieder finden.

Lehrinhalte und Forschungsschwerpunkte:

Baubetriebslehre, Bauwirtschaft, Bauvertragswesen, Ausschreibung und Kalkulation

Seit 2002 hat Univ.-Prof. DI. Hans Lechner den Lehrstuhl für Projektentwicklung und Projektmanagement inne, 2004 übernahm er die Leitung des gemeinsamen Institutes.

Aus einer umfangreichen Praxis im In- und Ausland mit über 200 Projekten kann er die Anforderungsprofile der Ausbildung und die Schwerpunkte der auftraggeberseitigen Leistungen in die Lehre übertragen.

Lehrinhalte und Forschungsschwerpunkte:

Projektentwicklung, Projektmanagement, Kostenplanung & Kostenkontrolle, Ausschreibung und Vergabe, Leistungsordnungen und Honorarrecht, Vergabe geistiger Dienstleistungen, Gestaltung von Planerverträgen.

Prof. Lechner ist Mitglied in folgenden Ausschüssen und Kammern:

- Vorsitz interdisziplinärer Honorarausschuss der Bundeskammer arch+ing
- Aufsichtsrat AIA
- Mitglied im Vorstand der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten, W, NÖ, Bgld.
- ständiges Mitglied des ÖN-Bauschiedsgerichts
- Mitglied der BayAK, DVP, GPM
- Sachverständiger
- Beirat des Europäischen Patentamtes
- Beirat der Stiftung Immobilienfonds

Mitarbeiter

1 Dozent, 7 Universitätsassistenten stehen als Ansprechpartner für Studenten und Wirtschaft zur Verfügung:

Christian Hofstadler (Dozent): Ablaufplanung u. -optimierung, Bauleistik, Schalungstechnik, Baubetrieb, Kalkulation von Bauprojekten;

Universitätsdozent für Baubetrieb, Experte im Normungsinstitut, Sachverständiger für Bauwesen

Georg Rummer: Qualitätsmanagement, Kalkulation von Bauprojekten, Bauvertragswesen (Tunnelbau)

Markus Enzi: Kalkulation im Tunnelwesen, EDV-Administration, EDV in Baubetrieb und Bauwirtschaft

Daniela Auer: Nachhaltigkeit, Baubetrieb und Geotechnik, Kalkulation im Tunnelwesen, Bibliotheksorganisation

Andreas Ledl: Projektentwicklung und Projektmanagement, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung, Controlling

Gerald Gruber: Bau- und Vertragsrecht, Ausschreibung und Vergabe, Grundlagen der Bauwirtschaftslehre

Reinhild Nöstlhaller: Bau- und Vertragsrecht, Ausschreibung und Vergabe, Kalkulation von

Bauprojekten
Organisatorischer / Administrativer Ablauf und Office-Management:
zwei Sekretärinnen:

Claudia Jesernik
Susanne Strahlhofer und eine Studienassistentin (Marina Hammerlindl)

